

176. Gute Nacht

Emanuel Geibel, 1838

Komposition: Ferdinand Möhring, um 1844
Einrichtung für Männerchor: Manfred Schlenker, 1998

Langsam

8

p

1. Schon fängt es an zu däm-mern, der Mond, als Hirt, er - wacht und
2. Nun su - chen in den Zwei - gen ihr Nest die Vö - ge - lein, die
3. Und wie nun al - le Ker - zen ver - lö - schen durch die Nacht, da
4. Gut' Nacht, denn, all' ihr Mü - den, ihr Lie - ben, nah und fern; nun

5

poco cresc. *dim.*

8

singt den Wol - ken - läm - mern ein Lied zur gu - ten Nacht; und
Halm' und Blu - men nei - gen das Haupt im Mon - den - schein, und
schwei - gen auch die Schmer - zen, die Sonn' und Tag ge - bracht; lind
ruh' auch ich in Frie - den, bis glänzt der Mor - gen - stern. Die

poco cresc. *dim.*

9

cresc.

8

wie er singt so lei - se, da dringt vom Ster - nen - krei - se der
selbst des Mühl - rad's Wel - len las - sen das wil - de Schwel - len und
säu - seln die Zy - pres - sen, ein se - li - ges Ver - ges - sen durch
Nach - ti - gall al - lei - ne singt noch im Mon - den - schei - ne und

cresc.

13

Schlaft in Ruh', schlaft in Ruh'!

8

Schall ins Ohr mir sacht. Schlaft in Ruh', schlaft in
schlum - mern mur - melnd ein. Schlaft in Ruh', schlaft in
weht die Lüf - te sacht. Herrn. Schlaft in Ruh', schlaft in
und lobet Gott den Herrn. sacht. Herrn.

sacht.
ein.
sacht.
Herrn.

176. Gute Nacht

Solo

16

Schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh'!

Vor - ü - ber der Tag und sein

Ruh'!

Schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh'!

Schlaft in

20

Schwall;

schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh'!

Vor - ü - ber der Tag und sein

Ruh', schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh'!

Schlaft in

24

Schwall;

schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh',

in Ruh'! Die Lie - be

Ruh', schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh'!

28

Got - tes,

die Lie - be

Got - tes

deckt euch zu,

deckt euch

Schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh',

schlaft in Ruh',

31

zu

all

ü - ber - all!

schlaft

in

Ruh'!